

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsen

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Dezember 2025 – Januar 2026



Auf ein Wort

Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchenrichten!



Wo geht's denn hin?
Dieses Bild ist vergangenen Dezember bei einem Spaziergang in Oberbärenburg entstanden. So stelle ich mir die Tage um die Weihnachtszeit vor – richtig viel Schnee, Kälte und ein warmes Zuhause, wo gemütlich Tee oder Punsch getrunken wird.

Doch zurück zum Bild. Wenn man sich auskennt, dann ist dieser Wegweiser kein Problem. Sucht man allerdings nach einem Weg und einer Entfernungsangabe, dann stört das eingeschneite Schild sehr. Ich bin immer froh, wenn ich an einem Wegweiser ankomme und weiß: Es ist nicht mehr weit – das Ziel ist bald erreicht. Heutzutage sind die Wegweiser in dieser Form ja kaum noch nötig, denn viele nutzen die Navigation auf dem Handy. Das ist schon verrückt, wie sich das alles verändert hat. Und ich muss an die Weisen denken, deren Navigation ein heller Stern in der dunklen Nacht war. Auch sie sind am Ziel angekommen. Sie haben das Kind gefunden, von dem so viel Wärme und Liebe ausgeht. In der Weihnachtszeit singen wir viele Lieder, in denen von diesem Stern und dem Kind die Rede ist. Ich mag es, diese Lieder zu hören und mitzusingen. Es ist mir vertraut und es ist mir ein Wegweiser.

In einem Lied heißt es: „Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht kommt und Gottes Herrlichkeit geht auf über dir...denn im Stall von Bethlehem macht Gott Frieden mit der Welt. In einem kleinen Kind.“

Frieden mit der Welt. So friedlich, wie die Schneeschicht über allem liegt. Das wäre ein großes Geschenk. Wir dürfen weiter dafür beten. Vor allem für den Frieden in unseren Familien und Häusern. Für den Frieden in unserer kleinen Welt. Im Dezember und Januar werden wir in unserer Gemeinde viele Gelegenheiten dazu haben. An allen Orten werden, dank großer ehrenamtlicher Hilfe, Krippenspiele aufgeführt. Im Januar werden wir uns erstmalig an der Sternsingeraktion der katholischen Kirche beteiligen. Näheres dazu finden Sie in diesen Kirchenrichten.

Wie wird es sein, wenn wir den Weg nicht kennen? Wenn wir nicht wissen, was uns hinter der Tür erwartet?

Hoffnungsvoll gehe ich meinen Weg auch im neuen Jahr weiter und ich wünsche Ihnen, dass Sie sich aufmachen und Licht werden. Vertrauen Sie den neuen Wegen – auch wenn Sie nicht gleich wissen, wohin es gehen wird. Seien Sie gesegnet.

Zusammen mit den Mitarbeitern und Kirchvorstehern grüßt Sie

D. Heiß

Die Kirchenvorstände informieren

Aus dem Kirchgemeindebund



Bei enger gewordener Finanzlage hat sich der Vorstand mit Einsparmöglichkeiten in der Haushaltplanung für das kommende Jahr beschäftigt. Dabei standen unsere Gebäude im Mittelpunkt, genauer: nicht die Kirchgebäude, sondern Mietshäuser, Pfarrhäuser und Nebengebäude.

Hier sehen wir die Möglichkeit, in ausgewogenem Maß bei wenigen Gebäuden die Rücklagenbildung für zwei Jahre auszusetzen. Anschließend sollen die betreffenden Gebäude wechseln, so dass eine Zuweisungsfähigkeit durch die Landeskirche für zukünftig geplante Baumaßnahmen stets erhalten bleibt.

Für die Zukunft zu überdenken sind diejenigen Mietshäuser, die wir nicht wirtschaftlich genug führen können, d. h. bei denen die Einnahmen den nötigen Sanierungsbedarf nicht decken und wo zugleich kaum Fördermittel zu erwarten sind.

Im Blick auf Kostenreduzierungen bei Energie (Heizung und Strom) soll bedacht werden, wo in Zukunft z. B. bei fälligen Renovierungsmaßnahmen auf erneuerbare Energien umgestellt werden kann oder wo sinnvolle Optionen jetzt schon vorhanden sind, wie die Nutzung von Solarmodulen.

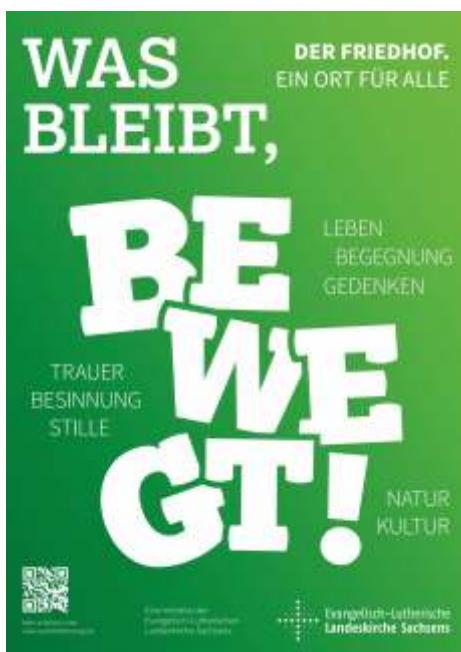
Pfarrer Gregor Reichenbach

Rüstzeit der Gemeindeleitung von HDB

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Ortsausschüsse sind vom 30. Januar bis 1. Februar zur Rüstzeit in Rosenthal. Sie werden gemeinsam das Heilige Abendmahl feiern und über Ursprünge, Bedeutung und Praxis des Abendmales ins Gespräch kommen. Das wird auch eine Basis dafür bilden, um im nächsten Jahr eine Entscheidung zum Thema: „Abendmahl mit Kindern“ zu treffen.

Sächsische Landeskirche startet Friedhofskampagne

Näheres dazu erfahren Sie auf Seite 18.



Nachruf

Heimgang Pfarrer Bernhard Tóth

Uns erreichte die Nachricht, dass Pfarrer in Ruhe Bernhard Tóth heimgerufen worden ist.

Er wurde am 7. September 1941 in Kleindehsa geboren und verstarb am 13. Oktober 2025 im Alter von 84 Jahren in einem Pflegeheim. Am 22. Oktober 1967 war er in der Kirchgemeinde Putzkau ordiniert worden. Dort versah er seinen Dienst, bis er 1984 in die Pfarrstelle nach Maxen wechselte. Bedingt durch die Strukturreform unserer Sächsischen Landeskirche wurde er zum 1. Oktober 1999 in den Vorruhstand versetzt. In der Zeit seines Ruhestandes lebte er mit seiner Frau Ulrike in Heidenau. Als diese 2022 an einer schweren Krankheit verstarb, war das für ihn ein herber Schlag. Sie war ihm eine treue Gefährtin im Leben und auch im Dienst der Gemeinde gewesen.

Ich erinnere mich gern an seine Bereitschaft, mich zu vertreten, wenn ich Urlaub hatte oder krank war, an seine wohldurchdachten Predigten, an seine Begeisterung für Kunst und Kultur sowie an seinen Lieblingsspruch, den er gern gebrauchte: „Nehmen Sie die Menschen, wie sie sind. Andere gibt es nicht.“ (Konrad Adenauer)

Bei christlichen Trauerfeiern sprechen wir meist folgende Worte, die auch seinem Abschied gelten sollen: „Wer ihn geliebt und geachtet hat, der trage diese Liebe und Achtung weiter.“

Wen er geliebt hat, der danke ihm alle Liebe. Wer ihm etwas schuldig geblieben ist an Liebe in Worten und Taten, der bitte Gott um Vergebung. Und wem er wehgetan haben sollte, der verzeihe es ihm, wie Gott uns vergibt, wenn wir ihn darum bitten. So nehmen wir Abschied von ihm mit Dank und im Frieden.“

Pfarrer Bernhard Tóth wurde am 18. November 2025 auf dem Friedhof in Heidenau-Süd beigesetzt.

Pfarrerin Ramona Uhlemann

AUFERSTEHUNG

Der Glaube an den Auferstandenen schenkt uns die zuversichtliche Hoffnung: Nichts – auch nicht der Tod – kann uns von der liebevollen Nähe Gottes trennen, die uns in Jesus Christus erschienen ist.

NIKOLAUS SCHNEIDER, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Drei Fragen an: Ina Michel, Kirchvorsteherin

Frage: Was hat es mit dem Projekt „Heidenauer Glockenturm“ auf sich und wie bist du dazu gekommen?

Immer wieder stand das Sorgenkind bei Sitzungen auf der Tagesordnung – der Glockenturm in Heidenau Süd. Er ist in die Jahre gekommen. Seit mehr als 10 Jahren darf er nur noch unbewegliche und somit stumme Glocken tragen. Ein Abriss kommt aus Kostengründen und aus Sicht des Denkmalschutzes nicht in Frage. Eine gewisse Verwahrlosung und der Verfall scheinen unaufhaltsam. Gibt es eine Möglichkeit, dem Turm ein neues, ein zweites Leben einzuhauen? Ein ungewöhnliches Baudenkmal sucht ungewöhnliche Ideen zum Überleben. Ich erklärte mich bereit, ein Treffen dazu zu initiiieren.

Frage: Wie kommt es, dass sich ein viereckiger Betonklotz solcher Beliebtheit erfreut?

In der Vergangenheit – als der Glockenturm noch voller Schwung war – erlebte ich häufiger, dass sich Menschen über das laute Läuten der Glocken mitten im Wohngebiet ärgerten. Bei diesem ersten Treffen aber erlebte ich eine Gruppe von Menschen, die den Glockenturm von Kindertagen an kannte und den Glockenklang vermisste.

„Die Glockenturmfreunde“ waren sich schnell einig, dass der Turm etwas Besonderes ist und ihm dringend geholfen werden muss.



Während er durch sehr viel Engagement, Ideenreichtum und Tatkraft Schritt für Schritt aus seinem traurigen Dasein geholt wird, entstehen und wachsen auch die Ideen für seine Zukunft.

Frage: Was verbindest du persönlich mit dem Projekt?

Das Projekt Glockenturm ist für mich ein Wunder. Aus einem hoffnungslosen Problemfall wird eine Vision. Ich erlebe, wie Menschen mit Enthusiasmus Dinge bewegen, aber auch wie ein Turm Menschen bewegt. Ich bin mir sicher, dass der Glockenturm ein guter Ort der Begegnung und des Mit-einanders werden kann.



Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

Kirche Burkhardswalde: Samstag, 6. Dezember, 16 Uhr
Adventsmusik zum Beginn des Weihnachtsmarktes mit Kindern
des Kindergartens und dem Projektchor Burkhardswalde

St. Marienkirche Dohna: 2. Advent, 7. Dezember, 16 Uhr
Adventsmusik mit dem Kirchenchor und Posaunenchor Dohna
und der Chorgemeinschaft Dohna-Wehlen

St. Marienkirche Dohna: Samstag, 13. Dezember, 18 Uhr
Weihnachtskonzert der Meißner Kantorei

Christuskirche Heidenau: 3. Advent, 14. Dezember, 16 Uhr
Adventsmusik mit dem Kirchenchor und Posaunenchor Heidenau
und Jelena Czernikova – Orgel, Klavier

St. Marienkirche Dohna: Mittwoch, 17 Dezember, 18 Uhr
Konzert mit dem Chor des Pestalozzigymnasiums Heidenau

Der Eintritt ist jeweils frei, es wird um eine Spende gebeten.

**Kurrendeblasen des Heidenauer
Posaunenchores am 21. Dezember**

Ab ca. 13.30 Uhr können Sie den Posaunenchor
an folgenden Stellen in Heidenau hören:

13.30 Uhr Melanchthonstraße

14.00 Uhr Wohngebiet Süd, H.-Fiedler-Ring

14.30 Uhr Betreutes Wohnen, Pirnaer-/Elbstraße

15.00 Uhr Wohngebiet Nord,

Brunneneck/Sonnenhof

**Kirche Burkhardswalde:
Sonntag, 28. Dezember, 10 Uhr**
Singegottesdienst



it

Herzliche Einladung in die Maxener Kirche

Sonntag, 7. Dezember, 16 Uhr

Romantische Klänge aus der Serre-Zeit

An der Orgel: Jiri Kocourek

Hans-Christian Andersen in Maxen und Dresden

Lesung und Vortrag von
Gisela Niggemann-Simon &
Michael Simon

Eintritt frei, um eine Spende zur Restaurierung des Maxener Kirchturms wird gebeten.



Diese Maßnahme wird
mittlerweile durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt.

KuKi lädt ein:



Samstag, 24. Januar,
17 Uhr

„Musik im Dialog“ - Werke für Violoncello und Klavier



Kultur in der Kirche

Unsere Veranstaltungsreihe beginnt 2026 schon im Januar und erneut sind die erfolgreichen Musikerinnen Olivia Jeremias und Kerstin Loepke zu Gast. Olivia Jeremias – in Heidenau aufgewachsen und heute Solocellistin des Philharmonischen Staatsorchesters in Hamburg – musiziert mit der Pianistin Kerstin Loepke aus Dresden, mit der sie eine langjährige musikalische Partnerschaft verbindet. Es erklingen Werke von Beethoven, Prokofjew und Kapustin. Lassen Sie sich diesen musikalischen Höhepunkt nicht entgehen!

Kirche Burkhardswalde:

Heiliger Abend, 24. Dezember, 22 Uhr

Christnacht mit Kantorin Kettner-Nitzsche, Gesang und Prof. Gröschel, Orgel

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine angemessene Spende für den Kuki-Fonds.

Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindekreise

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Heidenau:

Dienstag, 9. Dez. und 13. Jan., 9.30 Uhr

Köttewitz: Donnerstag, 11. Dez. und 8. Jan., 10.00 Uhr

Johanniterstift: Dienstag, 23. Dez. und 27. Jan., 9.30 Uhr

Andachten

Gut Gamig:

Freitag, 12. Dez. und 30. Jan., 8.00 Uhr

Segnungsandacht:

Freitag, 23. Jan., 17.00 Uhr

Raum der Stille Christuskirche:

mittwochs, 18.00 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mittwoch, 10. Dez. und 14. Jan., 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 12. Dez. und 9. Jan., 15.00 Uhr

Frauendienst Burkhardswalde:

Mittwoch, 3. Dez. und 7. Jan., 14.30 Uhr

Männertreff Dohna:

nach Vereinbarung

Bibel im Gespräch Dohna:

dienstags, 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 18. Dez., 19.00 Uhr

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: Dienstag, 13. Jan., 19.30 Uhr bei Fam. Klingner mit Prädikantin Müller

Burkhardswalde: Dienstag, 9. Dez. und 13. Jan., 20.00 Uhr

Besuchsdienst

Heidenau: Dienstag, 20. Jan., 11.00 Uhr

Dohna: Montag, 26. Jan., 10.00 Uhr

Burkhardswalde: nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Konfirmanden:

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr

Heidenau:

Freitag, 5. Dez., 19. Dez., 9. Jan. und 23. Jan.

Dohna:

Montag, 1. Dez., 15. Dez., 5. Jan. und 19. Jan.

Christenlehre

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Dohna:

donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr

Heidenau:

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

In den Ferien finden keine Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt.

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

Seniorensingen Heidenau

Mittwoch, 17. Dez. und 28. Jan., 14.30 Uhr
in der Drogenmühle

Sie sind eingeladen

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:
Freitag, 5. Dez. und 2. Jan., 14.30 Uhr

Besuchsdienst:

nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Kikitreff:

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich donnerstags, 17.30-18.30 Uhr im Pfarrhaus.

Ortsabwesenheit der Pfarrer

Urlaub
Pfrn. Gustke: 17. bis 28. Januar
Vertretung Pfr. Reichenbach

Diakonie Pirna

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen's
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung / KBS in Heidenau

Ansprechpartner: Frau Mirjam Gremm,
Kirchenbezirkssozialarbeiterin
Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1
Termine bitte unter 03501/5710172
oder allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de vereinbaren.

Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr

Das Kontaktcafé ist ein offener Treff für alle, die neue soziale Kontakte suchen mit Möglichkeit der sozialen Beratung durch Diakoniemitarbeiter. Wir kochen und essen zusammen auch Mittag.



Allianzgebetswoche vom 12. bis 18. Januar



Die Treffen der evangelischen Gemeinden von Dohna und Heidenau stehen unter dem Thema: „Gott ist treu.“ Die gemeinsame Gebetswoche will unser Gottvertrauen stärken.

Sie sind herzlich dazu eingeladen:

Montag, 12.1. um 19.30 Uhr,
Christuskirche Heidenau

Mittwoch, 14.1. um 19.30 Uhr,
Baptistengemeinde Heidenau
Sonntag, 18.1. um 10.00 Uhr,
Ecksteingemeinde Dohna

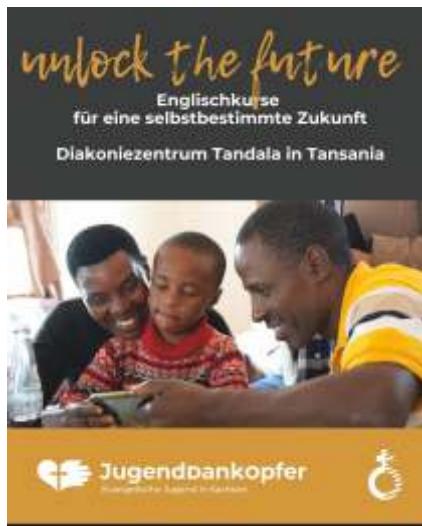
Gottes Treue ist nicht nur eine Eigenschaft, sondern das unerschütterliche Fundament, auf dem unser Glaube steht. Seine Verlässlichkeit gibt uns Sicherheit und Vertrauen in einer sich ständig verändernden Welt. Weil er treu ist, können wir ihm unser Leben anvertrauen und darauf bauen, dass er hält, was er verspricht.

Adventsjugo

Am 12. Dezember, 18 Uhr findet der Adventsjugendgottesdienst in Königstein statt. Es wäre schön, wenn wir mit dabei sein könnten. Außerdem wird an diesem Tag das Jugenddankopfer eingesammelt. Jugendliche spenden für Englischkurse in Tansania. Bitte beteiligt euch daran und sagt es weiter.

Ich wünsche euch und euren Familien eine gesegnete und ruhige Adventszeit.

Doreen



Ju.Kon on tour

Bitte erinnert daran, dass die Anmeldung für Ju.kon on tour läuft. Wir werden in der ersten Februarferienwoche gemeinsam nach Storkow in Brandenburg fahren. Dort erleben wir zusammen mit anderen Jugendlichen eine Woche buntes Programm mit Andachten, Workshops, Band, Anspiele...

Einen Vormittag gestalten wir zusammen mit Jugendlichen aus Bad Gottleuba.

Es werden außerdem noch Jugendliche für Workshops gesucht.

Wenn du mitfahren willst, dann melde dich schnell bei Tillmann.

Der Konfirmandenunterricht startet im neuen Jahr am 6. Januar wieder.

Doreen



Krippenspiele

Danke, dass wieder an allen Orten Krippenspiele stattfinden können. Das ist nicht selbstverständlich, da viel Zeit investiert werden muss. Bereits nach den Oktoberferien starteten die Proben und viele Kinder mussten persönlich eingeladen werden. Danke, an alle in Heidenau, Dohna, Burkhardswalde und Maxen, die das möglich machen.

Traditionell wird das Krippenspiel in Dohna im neuen Jahr noch einmal aufgeführt (4. Jan.). Lassen Sie sich dazu herzlich einladen. Im Anschluss wird es noch Kaffee und Weihnachtsgebäck geben. Es würde mich sehr freuen, wenn wir uns dort wieder sehen.

Doreen



Quelle: www.sternsinger.de



Quelle: www.sternsinger.de

20*C+M+B+26

Quelle: www.sternsinger.de

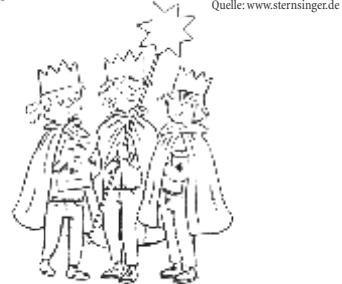
Sternsingen

20*C+M+B+26 – was ist denn das für eine Matheaufgabe? Es wird dieses Jahr unsere Aufgabe sein. Die Kinder der katholischen Kirche gehen jedes Jahr von Haus zu Haus und singen dort Lieder, sammeln Spenden und schreiben an die Türrahmen diese Aufgabe. Es bedeutet: Christus segne dieses Haus. Näheres dazu findest du in der Rubrik „Ausblick“. Es wäre sehr schön, wenn wir uns dort zusammen sehen. Wir beteiligen uns zum ersten Mal an dieser schönen weltweiten Tradition und ich hoffe sehr, dass wir damit vielen Menschen eine Freude machen und Wärme in die Häuser bringen können.

Doreen



Quelle: www.sternsinger.de



Quelle: www.sternsinger.de

Gottesdienste Dezember 2023

| Datum | Heidenau | Dohna |
|--|---|---|
| Monatsspruch | | |
| 7. Dezember 2. So. im Advent |  9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach | 16.00 Uhr Adventsmusik Pfr. Dr. Reichenbach |
| 14. Dezember 3. So. im Advent | 16.00 Uhr Adventsmusik Pfrn. Gustke |  9.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke |
| 21. Dezember 4. So. im Advent | 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach | |
| 24. Dezember Heiliger Abend | 14.00 Uhr u. 15.30 Uhr Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper , Präd. Müller | 15.30 Uhr Krippenspiel , Gem. päd. Heinik 17.00 Uhr Christvesper , Pfr. Dr. Reichenbach |
| 25. Dezember 1. Christtag | |  10.00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach |
| 26. Dezember 2. Christtag |  10.00 Uhr Festgottesdienst Pfrn. Gustke | |
| 28. Dezember 1. So. n. d. Christfest | | |
| 31. Dezember Altjahresabend |  15.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider |  17.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach |
| Monatsspruch | | |
| Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen | | |
| 1. Januar Neujahr | | 14.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung |
| 4. Januar 2. So. n. d. Christfest | | 15.00 Uhr Wiederholung des Krippenspiels |
| 6. Januar Epiphanias | | 18.00 Uhr Andacht mit Sternsinn |
| 11. Januar 1. So. n. Epiphanias | 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke | |
| 18. Januar 2. So. n. Epiphanias | | 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche |
| 25. Januar 3. So. n. Epiphanias | | 10.00 Uhr Gottesdienst „Brot für die Welt“ |
| 1. Februar L. So. n. Epiphanias |  10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Müller | |
| |  Gottesdienst mit Abendmahl |  Kindergottesdienst |

2025 - Januar 2026

| Burkhardswalde | Weesenstein | Maxen |
|---|---|--|
| uch Dezember n die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. (Mal 3, 20) | | |
| Samstag, 6. Dezember, 16.00 Uhr Adventsmusik Pfrn. Gustke | 12.00 Uhr Andacht Herr Thiem | 10.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke |
| 9.30 Uhr Vorabauufführung des Krippenspiels , Prädikant Glück | 11.00 Uhr Vorabauufführung des Krippenspiels Prädikant Glück | |
| 17.00 Uhr Krippenspiel , Pfrn. Gustke 22.00 Uhr Christnacht , Prädikant Glück | 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfrn. Gustke | 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel , Pfr. Dr. Reichenbach |
| | |  10.00 Uhr Festgottes- dienst , Pfrn. Gustke |
| 10.00 Uhr Singegottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach | | |
|  17.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke | |  15.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach |
| uch Januar Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. (Dtn 6, 5) | | |
| g in Heidenau , Pfr. Dr. Reichenbach | | |
| in Dohna , Gemeindepädagogin Heinik |  | |
| gern in Heidenau , Pfrn. Gustke | | |
| 10.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Glück | | |
| he in der Ecksteingemeinde Dohna | | 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Klippahn |
| elt" in Dohna , Pfr. Dr. Reichenbach |  | |
| 9.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Müller | | |
|  Brunch | |  Kirchenkaffee |

Ausblick



Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Montag, 1.12. – Fam. Zimmer
Nentmannsdorf Nr. 58 b

Mittwoch, 3.12. – Fam. Körner
Dohna, Burgstr. 34

Freitag, 5.12. – Fam. Schneider
Heidenau, Ringstr. 8

Montag, 8.12. – Fam. Groß
Heidenau, Pechhüttenstr. 41

Mittwoch, 10.12. – H. Hauschild und
J. Wöllner, Dohna, Pestalozzistr. 19

Freitag, 12.12. – Fam. Reichenbach/Buchmann, Dohna, Pfarrstr. 1

Montag, 15.12. – Fam. Rosenberg,
Heidenau, Sedlitzer Str. 5

Dienstag, 16.12. – Frau König
Heidenau, Schillerstr. 6

Donnerstag, 18.12. – Fam. Klingner
Dohna, Dippoldiswalder Str. 22

Freitag, 19.12. – Fam. Kranz
Dohna, Am Markt 7

Montag, 22.12. – Fam. Jäkel,
Dohna, Burgstr. 14

Wir laden Sie ein, Teil eines „Lebendigen Adventskalenders“ zu sein und mit anderen eine besinnlich-gemütliche Stunde zu verbringen – jeweils ab 19 Uhr.

Es freuen sich auf Ihr Kommen:

Maxen

Dienstag, 2.12. – Familie Faber,
Mühlbacher Str. 40, Mühlbach

Dienstag, 9.12. – Familie Betsch,
Maxener Str. 1b, Maxen

Freitag, 12.12. – Familie Himpel,
An der Naturbühne 11, Maxen

Samstag, 13.12. - Frau Kröz,
Maxen, Maxener Str. 1 L

Dienstag, 16.12. - Familie Volenec,
Maxen, Maxener Str. 38 b

Freitag, 19.12. - Frau Helbig,
Maxen, Blaues Häusel

Samstag, 20.12. – Familie
Niggemann-Simon,
An der Naturbühne 12, Maxen

Montag, 22.12. - Familie Jähngen,
Mühlbach, Im Grunde 56



Ausblick

Friedenslicht aus Bethlehem



Vom 4. Advent bis zum 6. Januar wird das Friedenslicht von Bethlehem in Burkhardswalde, Dohna und Heidenau im Altarraum leuchten. Mit einer eigenen Laterne kann dieses Hoffnungszeichen zu anderen getragen oder mit nach Hause genommen werden.

Seniorenadventsfeiern

In unseren Seniorenkreisen (siehe Seite 8) finden im Dezember Adventsfeiern statt. Kommen Sie gern dazu, eine gesonderte Einladung findet nicht statt. Sollten Sie eine Fahrtgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Adventsmusik in Burkhardswalde

Weihnachtsmarkt und Kirche liegen in Burkhardswalde nahe beieinander; die Uhrzeit der geplanten Andacht und der Eröffnung des Weihnachtsmarktes war die gleiche. Deshalb wird beides – in Absprache mit dem Heimatverein – in diesem Jahr in der Kirche stattfinden.

Das Beisammensein gestalten Kinder des Burkhardswalder Kindergartens, der Heimatverein sowie der Projektchor der Kirchgemeinde mit unserer Kirchenmusikerin Daniela Kettner-Nitzsche.

Alle sind herzlich eingeladen! Und wer weiß? Vielleicht ist ja noch ein besonderer Guest da...

Brot für die Welt Gottesdienst

„Kraft zum Leben schöpfen – Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit“ ist das Motto der 68. Spendenaktion Brot für die Welt. Von Dezember 2024 bis Mai 2025 kamen in unserer Kirchgemeinde HDB **13.145,22 Euro Spenden** zusammen – eine beachtliche Summe!



Zum Gottesdienst am 25. Januar in Dohna erwarten wir Marius Zippe vom Diakonischen Werk Sachsen mit einem Bericht in Wort und Bild zur aktuellen Arbeit.

Im Anschluss freuen wir uns auf ein gemeinsames Mittagessen, zu dem jeder etwas beiträgt.

Ausblick

Epiphaniasfest mit Sternsingern

In der katholischen Gemeinde von Heidenau hat das Sternsingen eine lange Tradition. Rund um den Dreikönigstag gehen Kinder verkleidet als Könige in Häuser und Institutionen, singen Lieder, erzählen von der Geburt Jesu und überbringen Segenswünsche zum neuen Jahr.

Mit der traditionellen Segensformel $20^*C+M+B+26$, die über der Haustür angebracht wird, ist der Wunsch verbunden, Christus möge das Haus segnen, was auf lateinisch heißt: christus mansionem benedicat. Die Buchstaben erinnern auch an die Initialen der „Heiligen Drei Könige“: Caspar, Melchior und Balthasar.“

Gleichzeitig machen die Kinder mit Texten auf das Thema der jeweiligen Sternsingeraktion aufmerksam. Sie sammeln Spenden für Projekte, mit denen Kinderrechte in aller Welt unterstützt und eingefordert werden. Das Motto der Sternsingeraktion 2026 lautet „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Als Beispieldland liegt der Fokus auf Bangladesch. Dort und anderswo soll Kindern geholfen werden, aus ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen auszusteigen und stattdessen zur Schule zu gehen oder eine Ausbildung zu absolvieren.

Im Januar wollen wir uns als evangelische Gemeinde an dieser weltweit größten Kinder-Solidaritätsaktion beteiligen.



In der katholischen Kirche beginnt die Sternsingeraktion am Sonntag, dem 4. Januar. Eine Station der Sternsingergruppe wird am Dienstag, dem 6. Januar die Andacht um 18.00 Uhr in der Christuskirche sein.

Liebe Gemeinde, dazu sind Sie herzlich eingeladen! Bringen Sie Ihre Kinder oder Enkel mit! Das motiviert sie vielleicht, auch als Sternsinger anderen Kindern auf der Welt zu helfen.

Dann würden wir Gruppen mit Erwachsenen als Begleiter bilden. Dafür schlage ich vor: Donnerstag, 8. Januar und / oder Freitag, 9. Januar (zwischen 16.30 und 18.00 Uhr). Bitte teilen Sie mir spätestens zur Andacht am 6. Januar mit, wenn Sie sich daran beteiligen möchten. Danach besprechen wir Näheres zu Ort und Zeit.

Ich freue mich darauf, zusammen mit Kindern in den Tagen nach Epiphanias den Segen für das neue Jahr in Häuser zu bringen und durch das Sammeln von Spenden zum Segen für andere Kinder zu werden.

Pfarrerin Erdmute Gustke

$20^*C+M+B+26$

Quelle: www.sternsinger.de

Familienzeit in der Kirche

Inzwischen hat sich ein Team – bestehend aus vier Müttern und einem Vater – gebildet, das künftige „Familienzeiten in der Kirche“ vorbereiten und mitgestalten möchte.



Nach ersten Erfahrungen im August dieses Jahres und nach Auswertung einer kleinen Umfrage wurde entschieden: „Familienzeit in der Kirche“ soll wechselnd sonnabends am Nachmittag bzw. sonntags am Vormittag in der Christuskirche stattfinden.

Das nächste Mal ist für **Sonntag, den 15. März von 10.00 bis 13.00 Uhr** geplant. Es gibt bereits viele Ideen dafür. Wer das mit vorbereiten möchte, kommt am Mittwoch, dem 14. Januar von 17.00 bis 18.30 Uhr in die Christuskirche. Weitere Treffen werden dann vereinbart. Wenn Sie bereit sind, sich – ohne Vorbereitung – für das Familienrestaurant (Küche oder Bedienung) am 15. März mit zu engagieren, melden Sie sich bitte bei mir.

Als Termin steht außerdem ein gemeinsamer Ausflug am Sonntag, dem 3. Mai fest. Ziel ist die Kuhstallhöhle, zu der wir vom Lichtenhainer Wasserfall aus laufen. Dort wird um 15.00 Uhr der 18. Berggottesdienst gefeiert; für Kinder gibt es diverse Angebote.

Zum Vormerken: Auch am Sonnabend, dem 5. September wird von 15.00 bis 18.00 Uhr „Familienzeit in der Kirche“ sein.

Erdmute Gustke

Gedenkfeier am 27. Januar

Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet traditionell um 18.00 Uhr die Feierstunde auf dem Friedhof Heidenau-Nord statt.

In diesem Jahr steht das Ehepaar Coppi im Mittelpunkt – zwei junge Menschen, die in Berlin lebten und ihr Leben verloren, weil ihnen Vorbereitung zum Hochverrat in Tateinheit mit Feindbegünstigung, Spionage und Rundfunkverbrechen vorgeworfen wurden.

Hilde Coppi und ihre Geschichte kann man auch in dem Film „In Liebe, Eure Hilde“ kennenlernen.



unknown CIC officer - CIC Red Orchestra file ref. Hilde Coppi (detail), National Archives, College Park, Maryland

Ausblick

„Wilde Kirche Sächsische Schweiz“

Gemeinsam entdecken
wir die Natur als Ort, wo
Gott uns nah ist.

Herzliche Einladung zu den nächsten
Veranstaltungen:



Samstag, 6. Dezember, 14 bis ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: Thümmelgrotte
(neben der Brand-Aussicht bei Hohn-
stein)

Samstag, 3. Januar, 14 bis ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Kleinhenners-
dorfer Wendeplatz
(Hauptstraße, 01824 Gohrisch OT Kleinhennersdorf)

Die Veranstaltung findet in der Natur und
bei (fast) jedem Wetter statt. Im An-
schluss offener Ausklang mit Mitbring-
Picknick.

Hast du Lust, in der Wilden Kirche
mitzumachen? Dann komm zur **Wilde-
Kirche-Werkstatt!**

Die nächsten Treffen sind am 19.12. und
9.1. jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Hohnstein (Schulberg 3, 01848 Hohn-
stein). Eine kurze Anmeldung per Mail
(an sebastian.kress@evlks.de) ist für die
Planung hilfreich.

Mehr Infos unter www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de.

Pfarrer Sebastian Kreß

Silvester für Singles



28.12.25 – 01.01.2026
*Kloster Volkenroda
in Körner bei Mühlhausen*

4 Tage

Silvester 25/26 für Singles

Das Alte dankbar anschauen – das Neue hoffnungs-
voll begrüßen. Wie nun schon seit vielen Jahren
möchten wir mit dir im Schutze der Klostermauern
zur Ruhe kommen, dankbar zurückblicken und er-
mächtigt ins neue Jahr starten – das alles ergänzt
durch eine breite Auswahl an lebensnahen Work-
shops und Impulsen. Dabei kommen Humor und
Tiefgang, Loppreis und wertschätzende Begeg-
nung, Austausch und das gebührende Lebeln des Jahres-
wechsels nicht zu kurz. Eine besonders Möglich-
keit, neue Leute kennenzulernen und das Jahr in
toller Gemeinschaft zu beginnen.

Inhalte und Ziele

- Auswahl aus einem breiten Themenpool durch Workshops und Seminaren
 - Wettbewerb über das und was geschafft werden mit Freunden und Gleichgesinnten feiern und das neue Jahr beginnen
 - mit neuem Mut und guten Erinnerungen zurück in den Alltag gehen

für

- Siryalas, die gerne in Gemeinschaft ins neue Land starten möchten

SS-2200-Virgin

28.12.25 – 01.01.2026

- [Dexter Kudarree](#)
• [Maria Schaefer - mit Team](#)
• [cbt24 - e-provisorial-Lösungen](#)
• [2521181](#)

Online-Anmeldung: team-fe.de
team-fe.V. T 0235 36 59 46

-15%
für Semester
ab 2015!
Code: HERBST15



Abendandacht am Heiligen Abend in Burkhardswalde

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder zur Abendandacht um 22 Uhr nach Burkhardswalde in unsere schöne Barockkirche einladen können.

Diesmal übernimmt unsere Kantorin Frau Daniela Kettner-Nitzsche den Gesangspart. Sie wird von Prof. Gröschel an der Orgel begleitet.

Mit einer kurzen Andacht und bekannten und unbekannten Liedern zur Weihnachtszeit wollen wir dem Trubel der Vorweihnachtszeit und um den Heiligen Abend einen Ruhepol entgegensetzen.

Lassen Sie sich einladen und beenden Sie den Heiligen Abend in aller Ruhe. Am Ende dürfen wir alle noch einmal in das bekannte Weihnachtslied "O du fröhliche" einstimmen und getröstet nach Hause gehen.

WAS BLEIBT, BE WE GT!

Unter dem Titel „Was bleibt, bewegt! Der Friedhof. Ein Ort für alle“ wirbt die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsen für den Erhalt der Friedhöfe. Um darauf aufmerksam zu machen, startete die Landeskirche zum Ewigkeitssonntag diese Kampagne.

„Mit unserer Initiative möchten wir bei den Menschen ein Nachdenken darüber anregen, welche Bedeutung die Friedhöfe vor Ort – in den Städten wie in den Dörfern – für einzelne Menschen und Familien, aber auch für die gesamte Gesellschaft haben“, erläutert Carmen Kuhn, Dezernentin für Grundstücks-, Bau und Friedhofswesen im Landeskirchenamt in Dresden. „Diese wichtigen Orte brauchen angesichts einer sich verändernden Bestattungskultur und der anstehenden Neufassung des Sächsischen Bestattungsgesetzes die Aufmerksamkeit und Unterstützung vieler Menschen, um erhalten werden zu können“, betont sie weiter.

Die Friedhofskultur in Sachsen wird derzeit weit überwiegend von kirchlichen Friedhöfen getragen. „Insgesamt befinden sich 1.200 Friedhöfe – das sind etwa 65 % der Friedhöfe im Freistaat Sachsen – in der Trägerschaft Ev.-Luth. Kirchengemeinden und ihrer Zusammenschlüsse. Damit haben wir auch eine Verantwortung, die wir stellvertretend für die Kommunen wahrnehmen“.

13. DEZEMBER

LUZIA, DIE LICHTERKÖNIGIN UND PATRONIN DER AUGENKRANKEN

Als Lichterkönigin wird Luzia in Schweden in den langen, dunklen Winternächten verehrt. „Luziabräute“ ziehen durch die Dörfer und Städte, Mädchen mit langen blonden Haaren (das ist Tradition) und mit einer Krone aus brennenden Kerzen oder elektrischen Lichtern auf dem Kopf, in ihrem Gefolge „Sternknaben“, die auch Mädchen sein können (das ist neu). Die kleine Prozession macht überall dort Halt, wo Licht gebraucht wird oder Traurigkeit herrscht, in Schulen und Industriebetrieben, Krankenhäusern und Altenheimen. Man singt das Luzialied und lädt zu Kaffee oder Glögg ein; so heißt der schwedische Glühwein mit Rosinen und Mandeln.

Als sicher kann gelten, dass Luzia während der Christenverfolgung unter Diokletian in Syrakus zu Tode gemartert wurde. Es wird erzählt, sie habe schon als Kind gelobt, Jungfrau zu bleiben. Die kranke Mutter habe ihr zwar einen Bräutigam ausgesucht, einen Heiden. Doch als sie zusammen mit ihrer Tochter eine Wallfahrt zum Grab der Märtyrerin Agatha machte und dort wundersam geheilt wurde, habe sie stauend Luzias Wunsch erfüllt und mit der Mitgift der Tochter und dem Familienvermögen ein Haus für Arme und Kranke errichtet.

Luzia, so wird weiter berichtet, habe den verfolgten Mitchristen im Schutz der Dunkelheit Lebensmittel in ihre Verstecke gebracht. Damit sie beide Hände zum Tragen der Speisen frei hatte und im Finstern den Weg finden konnte, soll sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf gesetzt haben. Der erzürnte Bräuti-



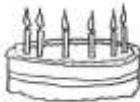
Foto: epd-bild / Rolf Zillner

gam denunzierte das Mädchen beim Richter, der es vergeblich zum Kaiseropfer zu bringen versuchte. „Ein Opfer, das Gott wohlgefällt“, entgegnete ihm die couragierte Jungfrau, „das ist: die armen Leute suchen und ihnen zu Hilfe kommen in ihrer Not.“

Hier in Italien gilt Santa Lucia heute noch als Schutzpatronin der Fischer. An ihrem Festtag bereitet man Torrone dei poveri, für die Armen: Kichererbsen werden mit Zucker so lange gekocht, bis daraus ein dicker Brei entsteht. Aber auch die Augenkranken und die Blinden kommen zu ihr und erinnern sich dabei an die romantisch-makabre Legende von dem heidnischen Jüngling, der sich in Luzias glutvolle Augen verliebt hatte. Um seinen Nachstellungen zu entgehen, so die Legende, riss oder schnitt die bildhübsche Luzia sich selbst die Augen aus und sandte sie dem armen Kerl auf einem Tablett. Doch nun schenkte die Madonna ihrer standhaften Verehrerin noch schönere Augen.

CHRISTIAN FELDMANN

Freud und Leid



Ein hohes Geburtstags-
jubiläum feierten



Getauft wurde

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und
ein Licht auf meinem Weg.

Psalm 119, 105



Aus unseren Gemeinden
wurden heimgerufen

Gutes und Barmherzigkeit werden mir
folgen mein Leben lang, und ich werde
bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Psalm 23, 6

Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN
danken und lob singen deinem Namen, du
Höchster.

Psalm 92, 2

Wenn Sie in den Kirchennachrichten nicht
namentlich erwähnt werden möchten, teilen
Sie es bitte dem Pfarramt mit.



Meine Zeit steht
in deinen Händen.

Psalm 31

Rückblick

Taufgedächtnis in Maxen



Kontakte

Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau, Telefon/Fax:
03529/517864, www.kirche-hdb.de
E-Mail: kg.heidenau@evlks.de
Öffnungszeiten: Di+Fr: 9-12 Uhr,
Do: 14.00 -17.30 Uhr

Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Beethovenstr. 12, 01809 Heidenau
Telefon: 03529/5358093, Fax: 03529/5358094
Öffnungszeiten:
Mo+Do: 10-12 Uhr, Di: 14-17 Uhr
Gärtnerei: Telefon: 03529/519841

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Telefon:
03529/516670, Fax: 03529/528814
E-Mail: kg.dohna@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,
Di: 14-18 Uhr

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809
Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325
E-Mail: kg.Burkhardswalde-Weesen-
stein@evlks.de, Öffnungszeiten:
Mi: 11-12 und 14-18 Uhr

Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809
Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:
035206/391414, E-Mail: kg.maxen@evlks.de
www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com
Öffnungszeiten: Do: 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung

Unsere Mitarbeiter

Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach
03529/528170
E-Mail: gregor.reichenbach@evlks.de
Pfarrerin Erdmute Gustke
03529/515561
E-Mail: erdmute.gustke@evlks.de

Gemeindepädagogin Doreen Heinik
0152/54056558
E-Mail: doreen.heinik@evlks.de
Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche
0152/03121915
E-Mail: daniela.kettner-nitzsche@evlks.de

Website des Ev.-Luth.

Kirchgemeindebundes Heidenau:
www.kirchgemeindebund-heidenau.de

Bankverbindung Kirchgemeindebund Heidenau:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Pirna
KD-Bank-LKG Sachsen
IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENO DE D1 DKD
Verw.-Zweck: RT 2691+Verwendungszweck

Kirchgeld-Konto für Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde: Ev.-Luth. Kirchgemeinde, KD-Bank-LKG Sachsen, IBAN: DE30 3506 0190 1629 1000 12
Dieses Konto ist nur für Kirchgeldzahlungen!
Für alle anderen Zahlungen (Spenden usw.) verwenden Sie bitte das obere Konto!

Impressum:

Alle Angaben ohne Gewähr!

Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichenbach, Frau Heinik, Frau Rückstadt
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 6. Jan.
Später eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Rückblick Martinsfeste

